

Sie sind weiblich oder männlich gesund und zwischen 30 und 60 Jahre alt?

Teilnahmekriterien sind:

- keine schweren körperlichen Erkrankungen
- keine Schizophrenie, keine Psychose
- keine immunsuppressive Therapie
- keine Metallteile im Körper, Platzangst oder großflächigen Tätowierungen
- keine Schwangerschaft

**Kontaktieren Sie uns:**

E-Mail: [stressbrainage@charite.de](mailto:stressbrainage@charite.de)

Tel.: 030 - 450 529 201

**Studienkoordinatorin**

Lara Fleck

**Studienleitung**

Prof. Dr. rer. nat. Christine Heim

Institut für Medizinische Psychologie

**Co-Studienleitung**

Prof. Dr. rer. nat. Claudia Buß

Prof. Dr. rer. nat. Sonja Entringer



So erreichen Sie uns:



**Interne Adresse**

Charité Campus Mitte

NeuroCure Clinical Research Center (NCRC)

Sauerbruchweg 5

**Postadresse**

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Institut für Medizinische Psychologie

Luisenstraße 57

10117 Berlin

[www.neurocure.de](http://www.neurocure.de)


<https://twitter.com/neurocureberlin>

Die Studie wird gefördert von:



**Proband:innen gesucht**

»Belastende Erfahrungen in der Kindheit: Auswirkungen auf Entzündungs- und Alterungsprozesse im Gehirn«



»Medizinischer Fortschritt ist nur durch die Mitwirkung von Patient:innen und Proband:innen möglich.«

### Sehr geehrte Studieninteressent:innen,

Menschen passen sich an ihre Umwelt an, auch durch Veränderungen im menschlichen Körper und Gehirn. Dieses vielfach beobachtete Phänomen ist besonders in der Kindheit hoch ausgeprägt. Deshalb können sowohl positive als auch negative Erfahrungen während der frühen Entwicklung besonders deutliche und langandauernde Effekte haben.

### Ziel der Studie:

In unserer Studie soll der Zusammenhang zwischen Erfahrungen in der Kindheit auf Entzündungs- und Alterungsprozesse im Gehirn bei erwachsenen Frauen und Männern festgestellt werden. Mittels verschiedener Untersuchungsmethoden sollen neue Erkenntnisse darüber gewonnen werden, ob solche Erlebnisse diese Prozesse im menschlichen Gehirn beeinflussen oder auch begünstigen.

### Was wird gemacht?

- Anamnesegespräch, körperliche Untersuchung
- Interview zu Erfahrungen in der Kindheit
- Neuropsychologische Testung
- einmalige Blutabnahme
- Magnetresonanztomografie (MRT)

Die Untersuchungen finden an zwei verschiedenen Tagen statt. Am ersten Tag erfolgt ein detailliertes Anamnesegespräch inklusive psychologischem Interview, einer körperlichen Untersuchung sowie einer einmaligen Blutentnahme. Die Gedächtnisleistung wird mittels standardisierter Tests erfasst. Am zweiten Tag erfolgt eine Magnetresonanztomographie des Kopfes (ca. 1 Stunde).

Um eine möglichst zuverlässige Antwort auf unsere Fragestellung zu erhalten, suchen wir sowohl Frauen und Männer mit negativen kindlichen Erfahrungen als auch Frauen und Männer, die keine schwerwiegenden Erfahrungen gemacht haben.

Wir laden Sie recht herzlich ein, an unserer Studie teilzunehmen!